

Filmdidaktisierung Die Siebtelbauern - Auszug

Anmerkungen für KursleiterInnen

Zielgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren, aufgrund des Genres vor allem Studierende der Germanistik und der Geschichte, Thema Erbschaft/Testament auch für Fachsprachenkurse für Juristen interessant

Niveau:

Ab B2+, manche Szenen auch schon ab B2

Themen:

Bäuerliche Gesellschaft, Heimatfilm/Western, Herrschaftsstruktur, Regionenkunde (am Beispiel Mühlviertel/Oberösterreich)

Hinweise didaktisch:

In den Didaktisierungsvorschlägen sind Gewaltszenen ausgespart, um Beklemmung im Klassenraum zu vermeiden. Es ist wichtig auf den nur angedeuteten zeithistorischen Hintergrund zu verweisen. (20er Jahre des 20. Jahrhunderts, geprägt von großen sozialen und politischen Gegensätzen in Österreich, katastrophale wirtschaftliche Situation.)

Hinweis sprachlich:

Trotz der ländlichen Umgebung, ist keine eindeutige dialektale Färbung zu erkennen. Für MuttersprachlerInnen unterstreicht dieser Umstand (neben der Farbgebung), das beabsichtigte künstlich wirkende Erscheinen dieses Filmes.

Übersicht Aktivitäten

	Name	Kurzbeschreibung
Vor	Aktivität 1 - Alpenwestern 1	Begriffliche Zuordnungen
	Aktivität 2 - Alpenwestern 2	Leseverstehen
	Aktivität 3 - Die bäuerliche Welt	Wortfeldeinführung
Während	Aktivität 4 - Das Testament	Hör-Sehverstehen
	Aktivität 5 - Gesellschaftsstrukturen	Vermutungen anstellen
	Aktivität 6 - Drehbuch	Übertragung in die indirekte Rede
Nach	Aktivität 7 - Die Figuren des Films	Personenbeschreibung
	Aktivität 8 - Die Erbschaft	Rollenspiel
	Aktivität 9 - Die Geschichte der alten Rosalind	Rekonstruktion der Vorgeschichte
	Aktivität 10 - Kritik	Lückentext, Textanalyse
	Aktivität 11 - Meinungen zum Film	Impulsdiskussion

Aktivität 3 – Die bäuerliche Welt**Wortfeldeinführung**

Die Lernenden ordnen in der ersten Übung Begriffe den übergeordneten Kategorien „Menschen“ und „Hof“ zu. Es handelt sich dabei um sehr sprechende Begriffe aus dem bäuerlichen Alltag, die viel von der Gesellschaftsstruktur, in der diese Geschichte angesiedelt ist. widerspiegelt.

Auf der zweiten Aufgabe geht es um äußerliche Erscheinungsbilder (Kleidung), die die Stellung der TrägerInnen in dieser Gesellschaft markieren.

Weiterführende Fragen bieten sich an: z.B. ob die Lernende solche äußerlichen Merkmale der gesellschaftlichen Position (noch) kennen, welcher Art diese sein können?

Ob es sich dabei um so etwas Ähnliches wie Uniformen handelt oder nicht?

Weisen Sie die Lernenden darauf hin, dass es sich bei der Welt der Siebtelbauern zwar um eine Welt mit sehr konkreten, historischen Bezügen handelt. Die Geschichte wird aber dennoch sehr verfremdet, gekünstelt erzählt, wie das u.a. in der Betonung der Uniformierung, vor allem aber der Farbgebung und der durchaus etwas manierierten Sprache der ProtagonistInnen erkennbar ist.

Aktivität 3 – Die bäuerliche Welt – Wortfeldeinführung

1. Im Film wird die bäuerliche Welt der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts sehr authentisch gezeigt.
 Welche dieser Begriffe beschreiben die Menschen, welche Begriffe beziehen sich auf den Hof?

der Stadel

die Scheune

die Stube

der Bauer

der Knecht

die Magd

der Herrgottswinkel

der Herrentisch

der Vierkanthof

der Hühnerstall

2. Versuchen Sie die Kleidung der Personen zu beschreiben. Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit den unten angeführten Vokabeln.



Die Bauern tragen _____, während die Knechte_____ tragen _____.

Die Bäuerinnen haben_____ an, Emmy hingegen ist mit _____ bekleidet.

Die Bauern haben _____ aufgesetzt, Lukas hat _____ an.

Schürzen – Hüte – Festtagsanzug – Hosenträger – Arbeitskleidung - Dirndl